Kompetenzraster Praktikum 1

Studentin,
Student:

Praktikumsleiterin,
Praktikumsleiter:

Praktikums-
ort:

Leiterin, Leiter
Reflexionsseminar:

Zeitraum:

Form: ...

		Beurteilung: Die Kompetenz…	1 ist nicht erkennbar.	2 ist teilweise, aber noch ungenügend erkennbar.	3 ist genügend erkennbar, aber noch entwicklungsbedürftig.	4 wird in guter Qualität gezeigt.	5 wird in sehr guter Qualität gezeigt.
	Ind.: = Indikatoren						
Fachkompetenz & Fachwissen	1	Die relevanten Faktoren im Lebenskontext des Kindes erkennen und berücksichtigen.	1	2	3	4	5
	Ind.:	*Kontextfaktoren erhoben? Relevante Faktoren dokumentiert? Relevante Kontexfaktoren in der Planung und in der Interaktion berücksichtigt?*					
	2	Relevante Signale des Kindes wahrnehmen und kontextbezogen einordnen und auf die Signale situationsadäquat reagieren.	1	2	3	4	5
	Ind.:	*Dem Kind mit Sensibilität und Aufmerksamkeit begegnet? Signale des Kindes erkannt? Signale gut interpretiert? Eigenes Handeln adaptiert?*					
	3	Den Entwicklungsstand des Kindes einschätzen und den Förderprozess und das eigene Handeln in der Interaktion darauf abstimmen.	1	2	3	4	5
	Ind.:	*Entwicklungsstand korrekt erfasst? Eigenes Handeln und Förderprozess adaptiert? Über- oder Unterforderung und Frustration des Kindes vermieden?*					
	4	Ausgangslage, Zielsetzung, Verlauf und Ergebnis als zirkulären Prozess plausibel und für andere nachvollziehbar dokumentieren.	1	2	3	4	5
	Ind.:	*Ziele präzise (S.M.A.R.T.) formuliert? Planung und Durchführung zielorientiert und zielführend? Planung, Verlauf und Ergebnisse nachvollziehbar dokumentiert?*					
	5	Sinnhafte Entwicklungs- und Förderprozesse konzipieren.	1	2	3	4	5
	Ind.:	*Sinnvolle Förderschwerpunkte gelegt? Am Entwicklungsstand anknüpfende Förderprozesse konzipiert? Einbezug der Eltern resp. des Umfeldes geplant?*					
Methodenkompetenz	6	Die Förderung basierend auf Grundsätzen, Prinzipien und Konzepten der Heilpädagogischen Früherziehung planen und realisieren.	1	2	3	4	5
	Ind.:	*Grundsätze, Prinzipien, Konzepte, Modelle und Methoden benannt? Förderung mit fachlichen Konzepten, Modellen und Methoden begründet?*					
	7	Zwischen Beobachtung, Interpretation und Beurteilung differenzieren.	1	2	3	4	5
	Ind.:	*Prinzipien der systematischen Beobachtung umgesetzt? Konsequent zwischen Beobachtung, Interpretation und Beurteilung differenziert?*					
	8	Förderprozesse hypothesengeleitet und zielorientiert planen und realisieren.	1	2	3	4	5
	Ind.:	*Plausible Hypothesen erstellt? Realistische Förderziele formuliert? Förderprozesse zielorientiert geplant? Zielführend vorgegangen?*					
	9	Good Practice der Praktikumsleitung beschreiben und reflektieren.	1	2	3	4	5
	Ind.:	*Arbeit der PXL strukturiert beobachtet, analysiert und reflektiert? Relevante Punkte dokumentiert? Daraus eigene Entwicklungsschritte abgeleitet?*					
	10	Kontakte mit dem familiären Umfeld professionell gestalten.	1	2	3	4	5
	Ind.:	*Kontakte empathisch und respektvoll gestaltet? Professionelle Rolle zielführend wahrgenommen? Familiäres Umfeld in Planung und Förderung einbezogen?*					
Sozialkompetenz	11	Rollenbewusst auftreten und handeln.	1	2	3	4	5
	Ind.:	*Professionelles Rollenbewusstein gezeigt? Sonderpädagogische Rolle und Aufgabe aktiv und engagiert wahrgenommen?*					
	12	Beziehung zum Kind und zu seinen Eltern resp. zu seinem familiären Umfeld aufbauen und gestalten.	1	2	3	4	5
	Ind.:	*Kontakt sorgfältig, sensibel aufgebaut? Empathie und Respekt gezeigt? Häusliches, kulturelles Setting beachtet? Möglichkeiten und Ressourcen berücksichtigt?*					
	13	Die Eltern resp. das familiäre Umfeld in den Förderprozess einbeziehen, mit interdisziplinärem Team (falls vorhanden und möglich) kooperieren.	1	2	3	4	5
	Ind.:	*Familiäres Umfeld in die Förderung einbezogen? Kooperation mit dem interdisziplinären Team (wo vorhanden und möglich) gesucht?*					
	14	Mit dem Kind alters- und entwicklungsadäquat kommunizieren.	1	2	3	4	5
	Ind.:	*Kommunikative Möglichkeit des Kindes erkannt? Eigene verbale und nonverbale Kommunikation angepasst? Kommunikation des Kindes unterstützt?*					
	15	Zielbewusst, entwicklungs- und ressourcenorientiert interagieren.	1	2	3	4	5
	Ind.:	*Zielbewusst, zielführend interagiert? Entwicklungs- und ressourcenorientiert gehandelt? Dem Kind und seinem Umfeld entwicklungsfördernde Impulse gegeben?*					

	Beurteilung: Die Kompetenz…	1 ist nicht erkennbar.	2 ist teilweise, aber noch ungenügend erkennbar.	3 ist genügend erkennbar, aber noch entwicklungsbedürftig.	4 wird in guter Qualität gezeigt.	5 wird in sehr guter Qualität gezeigt.
Ind.:	*= Indikatoren*					
Selbstkompetenz						
16	Das eigene Handeln reflektieren und begründen.	1	2	3	4	5
Ind.:	*Prozessplanung und -durchführung und eigenes Handeln plausibel begründet und dokumentiert? Selbstkritik gezeigt? Kritik angenommen? Ideen umgesetzt?*					
17	Wirkung erzielen und Beziehungen ermöglichen.	1	2	3	4	5
Ind.:	*Sicher aufgetreten? Als Persönlichkeit positive Wirkung erzielt? Beziehung mit Empathie, Wertschätzung und Respekt ermöglicht?*					
18	Eigene Arbeitsprozesse strukturieren und organisieren.	1	2	3	4	5
Ind.:	*Eigene Arbeits-/Zeitplanung zielführend gestaltet? Prozesse effizient, effektiv? Arbeitsweise gut strukturiert? Arbeits-/Entwicklungsprozesse dokumentiert?*					
19	Verbindlich und zuverlässig handeln.	1	2	3	4	5
Ind.:	*In Kommunikation und Interaktion verbindlich, zuverlässig gehandelt? Auch hinsichtlich der eigenen Weiterentwicklung verbindlich und konsequent gehandelt?*					
20	Selbstständig handeln.	1	2	3	4	5
Ind.:	*Eigenverantwortung wahrgenommen? Selbstständig agiert? Initiative und Engagement gezeigt? Ernsthaftes Interesse an eigener Weiterenwicklung gezeigt?*					

- Falls im Kontext dieses Praktikums gewisse aufgeführte Indikatoren nicht relevant sind oder nicht beurteilt werden können, werden sie für die Beurteilung nicht berücksichtigt.
- Falls PXL andere kontextrelevante Indikatoren festlegt, werden diese unter „Bemerkungen" aufgeführt.

∑ Punkte: 0 Kalkulation: 1

Leistungsnachweis Praktikum 1: Note …

Bemerkungen

Datum

Unterschriften

Praktikumsleiterin, Praktikumsleiter

Leiterin, Leiter Reflexionsseminar/
Delegierte Fachperson PH FHNW

Rechtsmittelbelehrung:
Gegen Leistungsbewertungen können Sie innerhalb von 14 Tagen beim Direktor der Pädagogischen Hochschule schriftlich und postalisch oder elektronisch bei folgender Stelle einreichen:
Pädagogische Hochschule FHNW
Verfahren und Projekte
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch
einsprache.ph@fhnw.ch
Die Einsprache muss einen klar umschriebenen Antrag sowie eine Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung muss in Kopie beigelegt werden. Die Einsprache müssen Sie oder eine Sie vertretende Person (unter Beilage einer Vollmacht) unterschreiben.